



Landbote der Gemeinde Thiendorf

Das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Thiendorf mit den Ortsteilen Lötzschen, Lüttichau, Lüttichau/Anbau, Naundorf, Ponickau, Sacka, Stölpchen, Thiendorf, Welxande

Ausgabe: Juli 2008

Der Bürgermeister informiert

Schäden durch Starkregen

In den Ortsteilen Naundorf und Ponickau sind in letzter Zeit Schäden durch Starkregen eingetreten.

So kam es am 31. Mai in Naundorf zu Überflutungen der Grundstücke Rohnaer Str. 23, 22a und 22 sowie des Feuerlöschteiches. Die gewaltigen Wassermassen der angrenzenden Ackerflächen suchten sich den Ablauf durch die Grundstücke. Der Zulaufgraben sowie Feuerlöschteich waren zur Aufnahme dieser Wassermassen überfordert. Zur Kenntnis mussten wir nehmen, dass einige Bauteile der Teichanlage einer besseren Lösung zugeführt werden müssen. So war das Zulaufrohr, welches mit einem Sicherheitsgitter versehen ist, sowie der Maschendrahtzaun, welcher zur Einfriedung dient, kurzfristig mit anschwemmendem Material zugesetzt.

Der gleiche Mangel wurde am Ablauf registriert.

Zwischenzeitlich wurden durch den Bauhof Leistungen erbracht, um diese Mängel zukünftig auszuschließen.

In **Ponickau** liegt die Schwachstelle im Bereich des Finkenmühlweges. Hier kommt es des öfteren zu Schäden im Bereich des Wohngebietes Linzer Weg – letztmalig am 25. Juni,



Wassermassen im Ortsteil Naundorf nach Starkregen am 31. Mai 2008



wo Niederschlagsmengen von 55 l/m² in Ponickau gemessen wurden. Hier ist zwingend eine Vergrößerung der Ablaufkapazität der Mischwasserleitung notwendig. Dies ist mittelfristig geplant, jedoch kurzfristig nicht möglich. Notwendig wäre eine vollständige Auswechslung der Entsorgungsleitung vom Auslauf an der Böhlauer Straße über die Ortrander Straße bis zum Wohngebiet mit einer Länge von ca. 1500 lfm. Derzeit prüft das Planungsbüro Thurm die Möglichkeit der Anbindung des Bereiches Finkenmühlweg und der Fläche Hofreiter an die Hauptstraße. Realistisch wäre dies jedoch erst mit dem Ausbau des 2. Bauabschnittes der Kreisstraße. Derzeit ist es höhenmäßig nicht möglich das Wasser ohne Pumpen in den vorhandenen Kanal auf der Hauptstraße zu leiten.

Deutlich gemacht werden muss, dass bei extremen Starkregen ein vollständiger Ablauf ohne Rückstau nicht umsetzbar ist. Die Möglichkeiten des Rückhaltens, der Versickerung sowie des Einbaues von Rückstauklappen im Ablaufsystem sind zwingend notwendig. Die Gemeinde ist bemüht mit möglichen Maßnahmen eine Schadensbegrenzung zu gewährleisten.

Straßenbau in Ponickau

Die Bauleistung 1. Bauabschnitt der K 8517 und K 8536 wurde am 20.06.2008 im Sächsischen Ausschreibungsblatt veröffentlicht. Die eingegangenen Angebote werden im Hoch- und Tiefbauamt geprüft, und am 24. Juli wird der Bau- und Vergabeausschuss den Zuschlag erteilen. Der Baubeginn ist für Mitte August geplant.

Zwischenzeitlich hat die Ponickau Bürgerinitiative erneut Beschwerde gegen den beabsichtigten Bau eingelegt, dieses Mal beim Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit. Zu hoffen ist, dass wenige Bürger, welche sich gegen den Bau stellen, die notwendigen Maßnahmen nicht noch einmal zur Verzögerung bringen.

Der vorliegende wasserrechtliche Bescheid sagt aus, dass an den Einleitstellen ab 01.01.2013 die Werte BSB5 Biochemischer Sauerstoff = 40 mg/l und CSB Chemischer Sauerstoff 150 mg/l eingehalten werden müssen. Das bedeutet, dass bis zu diesem Zeitpunkt alle einleitenden Grundstücke über biologische Kleinkläranlagen verfügen müssen, um diese Werte zu erzielen. Über den Bauablauf, Einschränkungen und notwendige Umleitungen werden die Bauverantwortlichen rechtzeitig informieren.

Vorschlagsliste für Schöffen der Gemeinde Thiendorf

In seiner Sitzung am 21. Mai 2008 hat der Gemeinderat die Vorschlagsliste für Schöffen aufgestellt. Folgende Bürger der Gemeinde hatten sich für die Aufnahme beworben:

Simone Böhme, Ponickau

Eckhard Noack, Thiendorf

Joachim Thalheim, Sacka

In geheimer Abstimmung entsprechend § 39 Abs. 7 SächsGemO erhielten Frau Böhme und Herr Noack die notwendige Zwei-

drittelmehrheit der anwesenden Gemeinderäte.
Nachdem die Schöffensliste in der Zeit vom 09. Juni 2008 bis 16. Juni 2008 öffentlich ausgelegen hat und keine Einsprüche eingegangen sind, wurde die Vorschlagsliste dem Amtsgericht Riesa übergeben.

Bekanntmachungen

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 02. Juli 2008 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Gemeinderatsbeschluss Nr. III-40 / 31 / 08

Der Gemeinderat beschließt das Flurstück Nr. 1035/2 der Gemarkung Naundorf mit einer Größe von 305 Quadratmetern zu 411,75 Euro von der BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH, Cottaer Straße 2 – 4, 01159 Dresden, zu erwerben. Der Bürgermeister wird beauftragt, den vorliegenden Vertragsentwurf notariell abzuschließen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. III-40 / 33 / 08

Der Gemeinderat beschließt als 1. Schritt für eine bessere Breitbandversorgung in der Gemeinde Thiendorf für die Ortsteile Ponickau, Thiendorf und Welxande die Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse zu erstellen. Die Verwaltung wird beauftragt die notwendigen Voraussetzungen zur Fördermittelbeantragung entsprechend den Grundsätzen einer integrierten ländlichen Entwicklung zu tätigen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. III-40 / 34 / 08

Der Gemeinderat beschließt den Abschluss einer Vereinbarung mit der Gemeinde Schönfeld zum Ausbau der Ortsverbindungsstraße von Lüttichau in Richtung Böhla b.O. bis zur Anbindung an die Kreisstraße K 8517.

Der Bürgermeister wird beauftragt die vorliegende Vereinbarung zu unterzeichnen.

Anonyme Bestattung / Gemeinschaftsgräber

Dies ist eine Bestattung mit Beisetzung auf einem Gemeinschaftsfeld ohne Kennzeichnung der persönlichen Angaben. Der Zeitpunkt der Beisetzung wird vom Friedhof bestimmt und den Angehörigen nicht mitgeteilt. Speziell hier regeln die Satzungen der Friedhöfe die Anspruchsberechtigung. Ein Rechtsanspruch ergibt sich daraus nicht.

Streuweisen / Asche in alle Winde

Diese Form der Beisetzung ist rechtlich nicht zulässig und wird es in Zukunft nicht sein. Bereits in der DDR war diese Bestattungsart verboten.

**Städtisches
Bestattungswesen**



Sie erreichen uns Tag und Nacht in

Großhain, Klostersgasse 8	Tel. (035 22) 50 91 01
Meißen, Nossener Str. 38	Tel. (035 21) 45 20 77
Weinböhla, Hauptstr. 15	Tel. (035 243) 32 96 3
Nossen, Bahnhofstr. 15	Tel. (035 242) 71 00 6
Riesa, Stendaler Str. 20	Tel. (035 25) 73 73 30
Heimbürgendienst	Tel. (035 21) 45 20 77

Gemeinderatsbeschluss Nr. III-40 / 35 / 08

Der Gemeinderat beschließt folgende Termine für die beratenden nichtöffentlichen Ausschusssitzungen sowie öffentlichen Gemeinderatssitzungen:

Ausschusssitzungen:

Mo, 11.08.08	Ratszimmer Thiendorf
Mo, 08.09.08	Ratszimmer Thiendorf
Mo, 06.10.08	Ratszimmer Thiendorf
Mo, 03.11.08	Ratszimmer Thiendorf
Mo, 08.12.08	Ratszimmer Thiendorf

Gemeinderatssitzungen:

Mi, 20.08.08	Ratszimmer Thiendorf
Mi, 17.09.08	FFw Ponickau
Mi, 15.10.08	Ratszimmer Thiendorf
Mi, 12.11.08	Dorfgemeinschaftshaus Sacka
Mi, 17.12.08	Ratszimmer Thiendorf

Bei dringenden Verhinderungsfällen des Bürgermeisters bzw. mehrerer Gemeinderäte besteht die Möglichkeit der Terminverlegung.

Gemeinderatsbeschluss Nr. III-40 / 36.1 / 08

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zu dem Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben "Instandsetzung und Dacherneuerung einer Trauerhalle auf dem Flurstück Nr. 75/3 der Gemarkung Stölpchen, Friedhof Stölpchen" zu erteilen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. III-40 / 36.2 / 08

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zu dem Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Anbau Wintergarten“ auf dem Flurstück Nr. 921/1 der Gemarkung Ponickau zu erteilen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. III-40 / 36.3 / 08

Der Gemeinderat beschließt, das gemeindliche Einvernehmen zu dem Antrag auf Vorbescheid für das Bauvorhaben „Nutzungsänderung eines landwirtschaftlichen Grundstückes für Gewerbebetriebe (Führunternehmen) und Wohnen“ auf dem Flurstück Nr. 41/1 der Gemarkung Lötzschen zu erteilen.

Meine persönlichen Gedanken zum diesjährigen Heimatfest in Thiendorf

WO IST DIE ZEIT NUR GEBLIEBEN, WO, WO, WO?

Manuela Pawel sang den Text Samstagabend etwas anders. 17 Jahre wird das Dorffest nun schon organisiert und alles ist super gelaufen. Das Wetter war wieder mal auf unserer Seite und man hätte es abhaken können. Doch ganz so einfach war es auch diesmal nicht.

Ohne die fleißigen Helfer und Sponsoren die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, wäre es auch dieses Jahr nicht möglich gewesen etwas auf die Beine zu stellen. Wie viel Zeit und Leute man braucht, um die Playback Show zu organisieren, davon hätte Sven Kretschmer auch am Abend ein Lied singen können. Er hat mit seinem Team alles gegeben und darum ist das Programm wieder sehr gut angekommen. Wir können nur hoffen dass Sven mehr Unterstützung bekommt, sonst war es leider die letzte Playback Show. Weiter geht es mit den fleißigen Bäckerinnen, die zum Fest Kuchen gespendet haben. Ich glaube jede Frau im Dorf hätte gebacken, wenn man noch mehr gebraucht hätte. Doch nächstes Jahr ist wieder Dorffest und manch leckerer Kuchen darf dann wieder abgegeben werden.

Auf Anitta Kotte mit ihrem Team der Senioren kann man sich auch jedes Jahr verlassen. Trotz steigender Inflation sind ihre



Preise stabil geblieben. 1 Stk. Kuchen und eine Tasse Kaffee kosten immer noch 1 Euro.

Ein großes Lob gilt Oliver Stein und Ronny Pilz von der FFW, Linda Schubert und Daniel Böttger vom JC Welxande, Günter Pawel, Heidelore Nitz, Helfried Thieme, Bettina Kretzschmer, Manuela Pawel, Dana Sommer, Silke Schober und „Allen“, die nicht genannt sind.

Es wurde Hand in Hand gearbeitet und jeder konnte sich auf jeden verlassen. Besonderen Dank gilt auch den Einlassdienst des JC Welxande. Für 1 Tag pro Erwachsenen 3 Euro und 2 Tage 5 Euro zu kassieren war nicht immer einfach. Denn manch gut bemittelte Mutti, die mit den Kindern die Zaubershow und das Programm der Tanzmäuse anschauten, waren 3

Euro zu viel. Vielleicht wissen sie nur nicht, dass von den Eintrittsgeldern auch ein kleiner Teil ihren Kindern zu Gute kommt.

Vielen Dank auch H. Vocke und S. Woida für ihr gelungenes Programm der Thiendorfer Tanzmäuse. Positiv aufgefallen sind Menschen, die mit wenig zufrieden sind und Geld für eine Rose übrig haben, um einen lieben bekannten Künstler eine Freude zu machen. Ausreichend mit frischen Speisen, Eis und vielerlei Getränken wurden wir von der Familie Sammert betreut. Es lief alles sehr gut, sodass es die Gulaschkanone der FFW am Sonntag schwer hatte mitzuhalten.

Die Bilanz ist ein gut besuchtes Dorffest, wobei wir auch einige vermisst haben. Gedenken möchten wir auch jenen, die ein Teil unseres Dorfes waren und sicherlich gerne zum Fest dabei gewesen wären. Man sollte viel öfter die Feste nutzen, um die Alltagsorgen zu vergessen und wieder Bekannte zu treffen. Zum 20. Heimatfest gibt es bestimmt auch wieder ein Feuerwerk. Bis dahin, bleibt uns treu als Helfer, Bäcker, Sponsor und Besucher.

Im Auftrag der
Organisatoren Karin Freund

Für die Bereitstellung von finanziellen und materiellen Mitteln möchten wir uns bei folgenden Sponsoren recht herzlich bedanken:

Gartenbau Kertzsch & Hausa, Thiendorf; Sound Schmiede Ronald Bewilogua; Fließenlegerbetrieb Reiner Böhme; Planungsbüro Thurm; Mc Donald's Restaurant Thiendorf; HOF Druck GmbH Hofstetten; Hugo Overhoff; TOTAL Tankstelle Thiendorf, Frank Götze; Getränkegroßhandel Trinks; Quelle Shop Michael, Schönfeld; Baumarkt und Quelleshop Trentzsch, Thiendorf; Steine, Erden, Lagerstättenwirtschaft; Schimmel Doktor Sacka; Hofgut „Am Kettenbach“ Welxande Adam Heizung - Sanitär; Gottfried Tanner; EuS24 Hans-J. Kretschmer; Ingenieurbüro Peter Grafe; Schmiedemeister Meiners, Thiendorf; Büro Schubert; CNC Fertigung Hieronymus; Elsner pac Jungpflanzen; Delikatessen Großhandel Schröter, Thiendorf; Tamara Grafe Beton GmbH; Automaten-service Meißner; Gaststube & Eiscafe Schurig; Sparkasse Meißner; Heizungsbau Hesse; Floristik S. Weise; Straßenbaubetrieb Wolfgang Hausdorf; Sammert's Bierstube Elektroinstallation Günter Naumann, Welxande; Tischlerei & Küchenstudio Böttger, Welxande; Günter Pawel; Netto Thiendorf; Delphin Finanzmarkler GmbH Riesa; Gemeindeverwaltung Thiendorf; JF. Hillebrand

Der Gewinn zu folgendem Los wurde noch nicht abgeholt:
Los-Nr. 994

**Bestattung und Freier Redner
Hans-Georg Ziermann**

fachgeprüft mit Erfahrung

Tag & Nacht (0 35 249) 71 352

**im Preis günstig - im Service hoch
www.ziermann-bestattungen.de**

Dresdner Str. 6, 01561 Lenz

Vorbereitung KFZ-Appell und Training mit Pressluftatemgeräten!

Die Kameraden der FF-Ponickau bereiteten im Juni ihr Fahrzeug auf den KFZ-Appell vor. Das bedeutet alle Gerätschaften werden vom Fahrzeug geräumt auf Funktion geprüft, gesäubert und wieder an Ort und Stelle geräumt. Am LF8-8 wurden kleine Reparaturen durchgeführt. Das Fahrzeug wurde ebenfalls auf Hochglanz poliert. Ein Nebeneffekt durch das Räumen der Gerätschaften, konnte jeder Kamerad überprüfen ob er den genauen Standort der Geräte kannte. Die Atemschutz-



geräteträger befassten sich mit den Druckluftatemgeräten. Stefan Thümmel Atemschutzgerätewart der FF-Ponickau nahm alle Daten auf, wie Maskennummer, Gerätenummer, Druck der Flaschen, sowie die Uhrzeit zu Beginn der Übung. Die Atemschutzgeräte und die Masken werden halbjährlich gewartet und neu gefüllt. Um Kosten zu sparen und um zu üben wurde diese genutzt. Das heißt alle Atemschutzgeräteträger bestiegen 6 bis 7 mal den Kirchturm umrundeten den Rundgang und das Kirchenschiff, das bedeutet 567 Stufen hoch und genauso viel wieder runter, dazu kommen noch ca.1000m Fußmarsch. Nach dieser Belastungsübung wurden die Geräte wieder in Ordnung gebracht. Kamerad Enrico Jätzold von der FF-Lüttichau nahm ebenfalls an der Belastungsübung teil. Bei dem KFZ-Appell wurde die Note zwei erreicht, was ein gutes Ergebnis ist. Mein Dank an alle Kameraden für ihre Einsatzbereitschaft.

Friedemann Böhme, Wehrleiter

„Eine Lanze für die Elternvertreter brechen“

Für die Klasse 2 der Grundschule Ponickau geht am 11. Juli 2008 ein Schuljahr zu Ende, dass es in so mancherlei Hinsicht in sich hatte.

Aus diesem Grunde wollen wir Eltern das „Bergfest“ der Klasse zum Anlass nehmen, um uns bei den Elternvertreter, Frau Lück-Ley und Frau Ramm, für ihr großes Engagement zu bedanken. Sie haben es vermocht, in schwierigen Lagen zu vermitteln, das Gespräch zu finden, die Wogen zu glätten und dabei immer für alle Probleme jederzeit ein offenes Ohr zu haben. Wurde ein Problem gesehen, haben sie sich dem mit Geschick angenommen und dabei auch keine Auseinandersetzung gescheut, selbst wenn sie dabei ständig zwischen „Baum und Borke“ standen.

Und emsig waren unsere Elternvertreter nicht weniger: Sobald ein Termin anstand, gingen sie in die Spur haben organisiert, herangeschafft und andere mitgerissen.

Wir sind froh, solche Elternvertreter zu haben.

Vielen Dank und schöne Ferien!

Im Namen der Eltern Thorsten und Ilka Steckel

Unsere Klassenfahrt nach Grüngräbchen

Endlich war es so weit! Wir, die Klasse 4 aus Ponickau, dürfen für eine Woche nach Grüngräbchen in das Schullandheim fahren. Es sollte gleichzeitig auch unsere Abschlussfahrt nach 4 Jahren gemeinsamen Lernens in der Grundschule sein.

Am Montag, den 2. Juni 08 reisten alle bis 9:30 Uhr in Grüngräbchen an. Wir waren ziemlich aufgeregt, was uns dort erwarten würde, denn unsere Klassenlehrerin Frau Seidemann



hatte das Programm „Umwelt-detektive“ gebucht. Nach einer kurzen Einweisung startete gleich dieses Programm. Zu Beginn erkundeten wir in zwei Gruppen mit Hilfe eines Bilderrätsels den Ort Grüngräbchen. Alle Aufgaben lösten wir mit Bravour. Am Nachmittag folgten kooperative Spiele im Wald, in denen wir unsere gute Teamarbeit beweisen konnten. Abends war Kino mit dem lustigen Film „In 80 Tagen um die Welt“ angesagt.

Der nächste Tag begann mit dem Begehen der Baummeile, wir lösten Tierrätsel, fanden das Naturdenkmal, testeten unsere Sinne und erfuhren viel Wissenswertes. Nachmittags probierten wir uns im Papierschöpfen. Nebenbei bereiteten uns ein Wissensquiz und Rätsel rund um den Wald etwas Kopfzerbrechen. Da abends ein großes Gewitter aufzog, spielten wir drinnen lustige Spiele.

Am Mittwochvormittag übten alle den Umgang mit dem Kompass, wobei wir beim anschließenden Geländespiel „Fangt den Dieb!“ unser Wissen umsetzen. Natürlich lernten wir die Technik des Korbflechtens, wobei viele schöne Körbe entstanden. Abends erfuhren wir Interessantes über Glühwürmchen. Leider war die Suche danach erfolglos.

Der Donnerstag, unser letzter Tag im Landschulheim, wurde

zu einem echten Erlebnis. Als „Naturforscher“ bauten wir Vogelnester und fischten viele kleine Tiere aus dem Teich: Wasserskorpione, Teichschnecken, kleine Fische u.ä. Nach eingehender Betrachtung gaben wir sie der Natur zurück. Die Radtour am Nachmittag führte uns zum Erlebnishof. Im dortigen Museum hörten wir mit viel Interesse zu, als uns die verschiedenen landwirtschaftlichen Geräte erklärt und vorgeführt wurden. Eine Kartoffelsortiermaschine durften wir selbst einmal in Gang bringen. Dabei stellten wir schnell fest, wie anstrengend und kraftaufwendig die frühere Feldarbeit war. Das Highlight war das Brötchen- und Pizzabacken im Lehmofen. Nach der Rückkehr durfte jeder sein Selbstgebackenes zum Abendbrot genießen. Beim Lagerfeuer am Abend hatten alle noch einmal viel Spaß beim Backen von Knüppelkuchen, beim Rätseln oder Singen.

Der Freitagmorgen brach an und wir packten unsere Sachen. Wir dachten jetzt nur noch an eins: „Endlich Mama und Papa knuddeln!“ Insgesamt können wir sagen: Die Woche war ein tolles Erlebnis. Jeden Abend fielen wir müde ins Bett, das Essen war lecker, die Mückenplage meist erträglich und unsere Teamfähigkeit sowie die Aufmerksamkeit für unsere Umgebung wurden geschult. Vielen Dank an das Schullandheim, an unsere Klassenlehrerin und an Frau Mittag und Herrn Klein, die uns diese Fahrt ermöglichten.

Die Klasse 4, Grundschule Ponickau

Kinderspielstadt in der Grundschule Ponickau

Aus den Erfahrungen des vergangenen Jahres heraus führten wir auch in diesem Schuljahr wieder unser Projekt „Kinder-



spielstadt“ durch. Während der letzten Schulwoche verwandelte sich unsere Schule in eine kleine Stadt, die von Elisabeth, unserer Bürgermeisterin, regiert wurde. Hilfreich zur Seite stand ihr hierbei Lisa als Stellvertreterin. Wir konnten uns z.B. in der Gärtnerei und in der Kreativwerkstatt Pokis verdienen, die wir dann im Kaufhaus oder in der Gaststätte „Zum hungrigen Bären“ wieder ausgeben konnten. Viele Gästen begrüßten wir, denen unser Stadtführer alles zeigten und denen es bei uns sehr gut gefallen hat. Wir danken allen, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung unseres Projektes halfen und uns mit Geld- oder Sachspenden unterstützten. Durch das große Engagement von Frau Stephan und Frau Winkler war es auch gelungen, pünktlich unsere neue kleine Schülerbücherei einzuweihen, die schon viele kleine und große Leser begrüßen konnte. Es hat allen viel Spaß gemacht, zu arbeiten und Geld zu verdienen wie die Erwachsenen. So mancher hat aber auch gemerkt, dass es auch anstrengend ist, sein Essen und Getränke und die Annehmlichkeiten des Beautyshops selbst zu verdienen.

Die Schüler der Grundschule Ponickau

Unsere Kinderspielstadt

Dabei können wir lernen für unser Leben und für die Zukunft. Da müssen wir unser Geld, genannt „Poki“ selbst verdienen. Wenn wir eine Stunde gearbeitet haben, können wir unsere Pokis bei der Bank abholen. Damit können wir uns etwas zu essen oder etwas im Kaufhaus kaufen. Und das hat mir Spaß gemacht. Dominic Vetter, Klasse 2.

Mein Bericht über die Kinderspielstadt

In der Kinderspielstadt ist als erstes Bürgerversammlung. Danach werden die Berufe verteilt. Dann müssen alle an ihre Arbeit gehen. Es gibt einen Beauty-shop, einen Saftladen, einen Hungrigen Bären, ein Kaufhaus, eine Presse, eine Bank, ein Arbeitsamt, eine Bücherei, eine Kreativwerkstatt, einen Freizeitpark, ein Touristenbüro und eine Gärtnerei. Elisabeth Kehlitz ist eine gute Bürgeremisterin.

Maxine Langkau

Wir danken unseren Sponsoren

Schröter Delikatessen- Großhandel, HIMA GmbH, Personenkraftverkehr Großenhain, Sparkasse Meißen, EDEKA Sacka Hoffmann, Gärtnerei Hübner, Bäckerei Raddatz, Bäckerei Boltzig, Bäckerei Lerch, Bäckerei Schütze, Campina GmbH & Co. KG, Lidl Lampertswalde, Hofgut Noack, Fleischerei Tikowitsch, Spargelhof Ponickau, Familie Dregennus, Familie Lück-Ley.

Summ, summ ... Bienenchen

Die Klasse 3 der GS Ponickau führte ihren letzten Wandertag in



diesem Schuljahr nach Lüttichau zur Familie Körner durch. Gegen 8 Uhr ging es bei bestem Sommerwetter an der Schule los. In Lüttichau angekommen, wurden wir von Herrn Körner herzlich begrüßt. Dann erzählte er uns alles über sein großes Hobby: „Die Bienen“. Natürlich durften wir auch mal in den Bienenwagen hinein und unsere vielen Fragen loswerden. Als Höhepunkt schleuderte Herr Körner noch Honig und ließ uns alle davon naschen. Frau Körner bestrich uns Honigschnitten – alle ließen es sich gut schmecken. Dieser Wandertagshöhepunkt hat allen Schülern sehr gut gefallen und wir haben viel Wissenswertes erfahren. Dafür möchten wir, die Schüler der Klasse 3 und Frau Kretschmar, der Familie Körner herzlich danken!

Matheolympiade

Wir gratulieren den Teilnehmern an der diesjährigen Mathematikolympiade der Grundschulen Lampertswalde, Kalkreuth und Ponickau am 17. Juni. Folgende Plätze wurden erreicht:

Jack Begerock	1. Platz Klasse 1
Celine Kotte	2. Platz Klasse 3
Tobias Schulmann	3. Platz Klasse 1
Linda Schneider	4. Platz Klasse 3
Niklas Seidel	2. Platz Klasse 2
Elisabeth Kehlit	3. Platz Klasse 4
Leon Söhnel	4. Platz Klasse 2
Sophie Scherzer	6. Platz Klasse 4



Theater mobil:

Die neue Produktion des Musiktheater-Jugendclubs der Staatsoperette Dresden kommt an die Mittelschule Schönfeld

Das neue Schuljahr beginnt für uns Schüler der Mittelschule Schönfeld mit einem Höhepunkt.

Wir haben uns den Musiktheater-Jugendclub zu einem Gast-

spiel an die Schule geholt. Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren haben nach vielen Proben ein eigenes Musiktheater mit selbstgeschriebenen Monologen, die von einem Schüler der 11. Klasse des Bertolt-Brecht-Gymnasiums vertont wurden, auf die Beine gestellt. Es geht um ein Thema, welches beinahe jeder kennt – ein Lehrer, der an der Stelle des Titels „Pädagoge“ besser die Bezeichnung „Tyrann“ verdient hat und damit den Ruf seiner Kollegen schädigt. Seine ehemaligen Schüler wollen sich nun rächen. „MORD(S)SPASS BEIM KLASSENTREFFEN“, so heißt das Stück zur Gewaltprävention und soll Lehrer, Schüler und Eltern zur Diskussion anregen. Hat ein Lehrer Macht über seine Schüler? Inwieweit darf er diese ausspielen? Warum missbrauchen manche Lehrer ihre Macht gegenüber Schülern und wie können betroffene Schüler in so einem Fall reagieren? Wie kommt es zu Gewaltfantasien oder sogar zu Gewalttaten gegenüber Lehrern? Lässt sich so etwas verhindern? Über diese und andere Fragen will das Stück uns zum Nachdenken bringen. Im Anschluss an die Veranstaltung stehen ein Schulpsychologe und natürlich auch die jungen Schauspieler allen Interessierten Rede und Antwort.

Wir laden alle Schüler, Lehrer, Eltern und interessierte Dorfbewohner zu diesem Theaterstück am **10. September 2008, 18.00 Uhr in die Speisehalle (Schloss) nach Schönfeld** ein. Beachten Sie bitte auch die Plakate in den Dörfern. Die Schüler der Klassen 7-10 erhalten außerdem einen Flyer. Die Veranstaltung ist kostenlos. Wir bitten aber um eine kleine Spende für die Schauspieler, die nach einem anstrengenden Schultag in ihrer Freizeit anderen eine kleine Freude bereiten. Der Neigungskurs „Theaterspiel“ der Klasse 8, der die Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung in seinen Händen hält.

Endlich Ferien!!

Am Freitag, dem 11.07.2008, konnten auch die Schüler der Mittelschule Schönfeld ihre wohlverdienten Sommerferien antreten. Vorher gab es die Zeugnisse und traditionell wurden die besten Schüler der jeweiligen Klassenstufen mit einer Urkunde und einem Büchergutschein ausgezeichnet.

Ebenfalls ausgezeichnet wurden die besten Sportler der Schule Elisa Böhme aus Lampertswalde und Marvin Wenzel aus Blochwitz. Verabschiedet wurden aus unserer Schule die



langjährigen Lehrer Frau Czayka und Herr Hantusch, welche in den verdienten Ruhestand getreten sind. Zuvor fand am Samstag, dem 05.07.2008 in der Mehrzweckhalle Tauscha die feierliche Schulentlassung der insgesamt 40 Realschüler der Mittelschule Schönfeld statt. Auch im vergangenen Schuljahr konnten sich die Ergebnisse sehen lassen. Einerseits haben alle Schüler der Klassen 10 unsere Schule mit einem Abschluss

Zuckertütenfahrt des Thiendorfer Kneipp-Kinderlandes

Eine unvergessliche Reise ins Zuckertütenland erlebten am Freitag die 13 Schulanfänger aus dem Kneipp-Kinderland Thiendorf gemeinsam mit ihren Eltern und Erzieherinnen.

„Tragischerweise“ war in diesem Jahr nur eine einzige Zuckertüte am Baum gewachsen, aber die enthielt zum Glück einen Brief mit Hinweisen, wo denn noch andere zu finden wären. Mit lautem Tuten hielt ein großer Bus vor dem Kindergarten, liebevoll geschmückt mit unzähligen Zuckertüten und der Aufschrift: „Schulbus“. Dieser lud alle Kinder ein und machte sich auf große Fahrt, um die Zuckertüten zu suchen. Aber schon nach kurzer Zeit kamen alle etwas enttäuscht zurück zum Kinderland. Sie hatten in Sacka im Wäldchen wieder nur eine einzige Tüte gefunden.



verlassen, andererseits waren auch etliche Spitzenleistungen darunter. Jahrgangsbester war Philipp Hausdorf mit einem Zensuredurchschnitt von 1,08. Auf seinem Zeugnis stand nur einmal die Note „gut“, alles andere war „sehr gut“.

Für diesen hervorragenden Abschluss wurde Philipp als Auszeichnung zu einem Empfang in den Sächsischen Landtag durch Herrn Staatsminister Prof. Dr. Roland Wöllner eingeladen. Auf den 2. Platz kam Florian Steinborn mit einem Durchschnitt von 1,31, den 3. Platz belegte Patrick Gumpert mit 1,38. Unter 2,0 blieben 5 weitere Schülerinnen: Rebecca Franke, Franziska Kunath, Nancy Türke, Theresa Böttger und Anja Taubenheim.

K. Backen, Schulleiter

Doch staunten die Schulanfänger jetzt nicht schlecht! Ihre Eltern hatten sich in der Zwischenzeit ebenfalls in Schulkinder mit Zöpfen, Sommersprossen und alten Schulranzen verwandelt! Jetzt durften auch sie mitzusteigen und ab ging die Schulbusfahrt ins Abenteuerland. Aus dem Lautsprecher sorgte Rolf Zuckowskys Schulweg-Hitparade für beste Stimmung. Nach einiger Zeit hielt der Bus vor der Naturbühne Reichenau. Dort holte uns der Bär Balu aus dem Dschungelbuch höchstpersönlich ab und behauptete doch tatsächlich, dass er die großen Zuckertüten wohl gesehen habe, sie mittlerweile aber alle aufgegessen hat. Sein Bauch war tatsächlich glaubhaft dick! Nach einem Streifzug durch das alte Schulmuseum und einer Stärkung mit Wiener Würstchen führte uns Balu durch das gesamte Bühnengelände, aber von Zuckertüten keine Spur ... bis, ja bis plötzlich ein Eimer aus einem Fenster heruntergelassen wurde. Aber auch der war nur mit kleinen Exemplaren gefüllt. Sollte es denn in diesem Jahr wirklich keine richtigen Zuckertüten geben?

Schließlich fand doch alles noch ein gutes Ende. Nach langem Suchen, Bitten, Betteln, Singen und Um-den-Bart-gehen, ließ sich Balu erweichen und kramte die schönsten Zuckertüten aus dem Rapunzelturm heraus.

Müde vom vielen Suchen, aber überglücklich, nun doch noch eine schöne große Tüte gefunden zu haben, stiegen alle wieder in den Bus und traten die Rückreise mit dem Schulbus ins Kinderland Thiendorf an.

Es war ein wunderschönes Erlebnis für alle Beteiligten, das wohl keiner so schnell vergessen wird. Liebevoll vorbereitet wurde das alles von Familie Schaaf aus Welxande und ihren Helfern, bei denen wir uns hiermit ganz herzlich bedanken wollen. Ein großes Dankeschön auch an das Busunternehmen Stülpner, das den schönen Schulbus ermöglichte.

Auch wenn die Kindergartenzeit nun vorbei ist - wir hoffen, dass sich für alle Kinder eine schöne Schulzeit anschließt, in der es ebensolche schönen Erlebnisse geben wird!

Katrin Heide

Kita Apfelbäumchen berichtet:

Unser Kindertagsfest am 19. Juni 2008

Am 19. Juni 2008 hieß es für alle kleinen und großen Räuber der Kindertagesstätte „Apfelbäumchen“ in Sacka - auf zur großen Kindertagsparty. Unsere Kinder wurden an diesem Tag



vom Räuber „Kervolin“ mit einem „waschechten“ Räuberprogramm überrascht, welches durch die vielen Showeinlagen alle stark beeindruckte. Die „aufgelegten“ Räuberhits brachten nicht nur die Kinder sondern auch die Erwachsenen zum To-

ben. Jedoch standen einigen Muttis die Schweißperlen auf der Stirn, als der Räuber Kervolin sie als Assistentin für seine kleinen Kunststücke und Mutproben auswählte. So sprangen unsere mutigen Muttis durchs brennende Feuer, wagten akrobatische Übungen, zauberten und "flogen" auf dem „Roten Teppich“.

Schließlich zückte der Räuber Kervolin die heißersehnte



Schatzkarte, die uns verriet, dass ganz in der Nähe unserer Kindertagesstätte ein echter Schatz vergraben sein sollte. Die Kinder waren außer sich vor Neugier und Spannung. Die geheimnisvolle Schatzsuche führte uns alle auf entlegenen Wegen durch Büsche und Bäume sowie „sprudelnde Wasserquellen“ schließlich zum Schatz. Das Ausgraben der Schatztruhe war mühselig und schwer, doch mit der tatkräftigen Unterstützung von Frau Tanner gelang es dann unseren Räufern. So konnten sie sich über Schokoladengoldmünzen, Fingerringe mit Glitzersteinchen und viele andere kleine Andenken an diesem Tag freuen.

Hungrig von der Schatzsuche gab es nun Würstchen vom Grill und einen Räuberumtrunk für alle. Gestärkt vom Räubermahl begeisterte Räuber Kervolin anschließend alle mit einer gigantischen Feuershow. In gemütlicher Runde bei Knüppelkuchen am Lagerfeuer und Musik ließen wir unser Räuberfest schließlich ausklingen. Total geschafft, aber überglücklich machten sich dann die kleinen und großen Räuber auf den Nachhauseweg und in den leuchtenden Kinderaugen konnte man schon die Vorfreude auf die kommenden Feste erkennen. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei den Erzieherinnen für die tolle Organisation des Festes, bei den Muttis und Vatis, die für das leibliche Wohl der gesamten Räuberbande sorgten und bei all den Firmen und Geschäften der Region, die uns mit vielen kleinen Spielsachen und Werbegeschenken tatkräftig unterstützten. Damit wurde das Räuberfest zu einem unvergesslichen Tag für unsere Kinder.

Die Elternvertreter

Es war einmal - So fangen alle Märchen an!

Für viele Eltern und ihre Kinder war der 28. Juni ein erlebnisreicher und sehr schöner Tag. Alle trafen sich im Kinderhaus und schauten sich neugierig um. Was war da alles zu entdecken: Ein Pfefferkuchenhaus, ein Turm mit Rapunzel und ihrem langen, langen Zopf, der gestiefelte Kater, auch ein Froschkönig war zu sehen und die sieben Schwaben. Außerdem konnte man sich im Schminksalon in ein ganz anderes Wesen verwandeln lassen. Manche Mutti oder Vati erkannten

ihren Sprößling nur an den Sachen wieder. Zu hungern brauchte auch niemand, denn wir hatten uns von Rumpelstilzchen das Lagerfeuer ausgeborgt und jeder konnte leckeren Knüppelkuchen backen. Aus der Küche der Prinzessin mit dem goldenen Stern liehen wir uns den riesigen Kochkessel. Darin braute der dicke Koch mit dem goldenen Löffel die schmackhafteste Gulaschsuppe der Märchenwelt. Wer sich die einzelnen Märchen genauer ansah, entdeckte bald, dass hinter jeder Figur eine lustige Aufgabe stand. Wer sie alle erfüllte, wurde belohnt.

Die Zeit verging wie im Flug. Alle Märchenwaldbewohner zogen sich in ihr Domizil zurück. Die Eltern, Großeltern und Kinder fanden wie Hänsel und Gretel ohne Probleme den Weg wieder nach Hause.

Vielen vielen Dank an alle fleißigen Helfer, die diese Märchenstunden zu einem Erlebnis werden ließen, an das man sich sehr gern erinnert.

Erzieherinnen und Mitarbeiter
des Montessori - Kinderhauses Ponickau

Das Spatzennest beim Sommer-Bade-Mansche-Plansche-Fest

Am 1.7.08 machte das Spatzennest, mit mir Tagesmutter, Ramona Körbach und meinen zwei Schützlingen Emil und Moritz einen Ausflug zum Sommerfest nach Cunnersdorf. Dort erwarteten uns schon die Gastgeberin, Tagesmutter Patricia Schurig-Finsterbusch mit ihrer Rasselbande Angelina und Madlen sowie ihrem Sohn Tim und zwei weitere Tagesmütter. Dana Leube aus Cunnersdorf mit ihrer Schnullerbrigade Felix, Damian und Geron; sowie Tagesmutter Astrid Hesel aus Reichenberg mit Nick, Lukas, Dominik, Sanja und Anton.

Der Garten war ein wahres Spieleparadies für unsere Kleinen. Geschmückt mit langen Wimpelketten und bunten Luftballons, sowie einer großen Auswahl an Spielzeugen und Kinderfahrzeugen, Rutsche und vieles mehr. Schon am Tor hörte man einladend schöne Kindermusik.

Als erstes haben unsere Schützlinge die Schatztruhe, welche im Sandkasten von Piraten vergraben wurde, gesucht und natürlich gefunden. Für jedes Kind lag darin ein Wasserspritzier und ein Softball.

Danach gab es als zweites Frühstück, dem herrlichen Wetter angepasst, für jedes Kind eine Waffeltüte mit Eis.

Nach dieser Erfrischung und mit ihren gefundenen Schätzen



ausgerüstet ging es in die Planschbecken. In verschiedenen großen Becken konnten die Kinder im Wasser spielen und toben. Das beliebteste Becken war zusätzlich mit 100 bunten kleineren Plastebällen gefüllt, darin machte es natürlich besonderen Spaß.

Auch Plastebehälter in unterschiedlicher Größe und Wasserfarbe verlockten die Kinder zum experimentieren, mit Bechern oder kleinen Sandschaufeln wurde immer wieder etwas Neues ausprobiert und bestaunt. Auch manchen war angesagt. Für unsere Kleinsten bis 1 Jahr gab es auf einer großen Glitzerfolie Vanille und Schokopudding und diesen mal in den Händen fühlen oder sich beschmieren zu dürfen, war für viele eine tolle Erfahrung. Die viele Bewegung im Wasser machte viel Appetit, auf Nudel- und Kartoffelsalat mit Wiener Würstchen. Geschafft und zufrieden ging es dann zur Mittagsruhe. Zum Vesper ließen sich alle die Milchbrötchen und die Bananen schmecken. Danach ging es wieder gleich in die Planschbecken und zum Spielen in den Garten. Die Zeit verging wie im Flug. Als das Spatzennest dann 16.30 Uhr wieder nach Sacka fuhr, war die Idee vom nächsten Treffen schon besprochen; wobei bunte Federn die kleinen Köpfe der Kinder schmücken werden.

Dienstleistungsangebot an Bürger der Gemeinde Thiendorf und Umgebung

„Kostenfreie Energie- und Bauberatung werden durch ein Team Bausachverständigen, Wertermittlern und Energieberatern des SVM e.V.“ jeden

**3. Donnerstag im Monat in der Gemeindeverwaltung
Thiendorf; von 17.00 – 18.00 Uhr bzw. nach vorheriger
Vereinbarung** durchgeführt.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gern unter der Rufnummer 035240 - 70048 zur Verfügung.

Karin Hertrampf, Sachverständige

Wichtige Informationen zur Erstellung eines Energieausweises

Mit Inkrafttreten der EnEV 2007 am 1. Oktober 2007 wurde der Energieausweis für Bestandsgebäude in Deutschland ab 1. Juli 2008 schrittweise Pflicht. Bei Vermietung, Verpachtung oder Verkauf sind für Wohngebäude, die bis 1965 fertig gestellt worden sind, Energieausweise ab dem 1. Juli 2008 und für jüngere Wohngebäude ab dem 1. Januar 2009 verpflichtend auszustellen. Die Ausweispflicht für Nichtwohngebäude gilt ab dem 1. Juli 2009. In öffentlichen Gebäuden mit mehr als 1000 m² Nutzfläche muss dann ein Energieausweis gut sichtbar angebracht werden. Für Neubauten wurde der Energieausweis bereits im Jahr 2002 eingeführt.

(Auszug dena-Internetseite)

Bis einschl. 30. September 2008 können sich alle Eigentümer noch für die Erstellung eines Energieausweises auf der Basis des erfassten Verbrauches über mindestens drei zusammenhängende Jahre entscheiden. Danach gelten unterschiedliche Vorschriften und die Wahlfreiheit entfällt.

Der verbrauchsorientierte Energieausweis für ein Ein- und Mehrfamilienhaus **kostet 78,00 Euro und gilt für 10 Jahre. Ein bedarfsorientierter Energieausweis kostet ca. das 10-fache.** Zu Rückfragen, Informationen, umfassenden Beratungen und weiteren Angeboten stehe ich Ihnen natürlich gern telefonisch oder persönlich zur Verfügung.

Karin Hertrampf, Sachverständige



Erinnerungsfoto aller Mannschaften vor Turnierbeginn. Foto Christoph Opitz

Fußballnachtturnier der Jugend in Thiendorf

Am 20. Juni 2008 fand das nunmehr 9. Nachtturnier der Jugend statt, welches wieder vom Jugendclub Thiendorf organisiert wurde. 14. Mannschaften waren zum Wettkampf angetreten. Außerdem waren zahlreiche Zuschauer erschienen.

Die Spiele im Finale endeten: Schönborn – Tauscha 2 : 0; Schönfeld – Naundorf 3 : 0. Folgende Platzierungen wurden erreicht: 1. Platz: Schönborn. 2. Platz: Tauscha. 3. Platz: Schönfeld. 4. Platz: Naundorf. Der Trostpreis für den 14. Platz ging an die Mannschaft aus Welxande.

Kegelwettkampf der Kinder gegen SV Rödern

Am 9. Juni 2008 fand der Freundschaftswettkampf der Kinder auf der Rödener Kegelbahn statt. Diesmal hatten wir uns vorgenommen, genau wie die Großen 100 Kugeln zu schieben. Beim Abräumen wurde bei den Thiendorfer Kindern nach 5 Kugeln wieder neu aufgestellt. Die Sportfreunde aus Rödern zeigten sich wieder, wie bereits beim ersten Spiel in Thiendorf, als sehr leistungsstarkes Team. Ronny Bienert übertrumpfte Kaj Guller und der Beste war wiederum Christof Herrmann mit 352 Holz. Der Thiendorfer Keger Max Hetmank begann gleich mit einem Schur, konnte aber dennoch kein ansprechbares Ergebnis erzielen. Daniel Weule gelang es sogar 5 Mal eine Sieben hintereinander zu schieben. Leider fehlten aber dann die Räumler, so dass er ebenfalls nicht über 300 Holz kam. Zum Schluss kegelte dann

unsere Claudia Weule, welche an diesem Tag eine ruhige Hand hatte und zielgerichtet immer wieder die mittige Gasse traf. Als Endresultat erreichte sie demzufolge ein sehr gutes Ergebnis von 338 Holz. Übungsleiter Frank Friedrich

Freundschaftsspiel SV Ortrand : SV Thiendorf

Am 19. Juni 2008 fand unser diesjähriger Freundschaftskampf im Kegeln auf der 4-Bahnanlage in Ortrand statt. Organisiert hatte es unsere aktive Kegelfreundin Ines Seidemann.

Bei den Ortrander Keglern startete ebenfalls auch nur eine Sportlerin. Da die Punktspielsaison abgelaufen ist, sind zur Zeit einige Spieler in ihrem wohlverdienten Urlaub.

Trotzdem gab sich jeder der Anwesenden große Mühe und es ist immer interessant, auf einer fremden ungewohnten Bahn zu schieben. Die große Hitze an diesem Tag trieb beim Kegeln den Schweiß aus allen Poren. Sogar die Zuschauer kamen ins Schwitzen. 3 Keger erreichten an diesem Tage die magische 400-er Grenze. Von den Orträndern war es Karsten Exner, der als vorletzter Starter auf die Bahn ging, und 414 Holz erzielte. Bei den Thiendorfern schob Kay Reichet gleich als erster Starter 402 Holz. Aber unser Mannschaftsleiter Klaus Langkau wurde danach mit hervorragenden 424 Holz Tagesbester. Freude herrschte zum Schluss beim SV Thiendorf, als der Computer das Endergebnis ausdrückte. Der SV Thiendorf hatte mit EINEM Holz gegen den SV Eintracht Ortrand gesiegt. Im Herbst, kurz bevor die neue Punktspielsaison 2008/2009 wieder beginnt, wollen wir dann den Rückkampf in Thiendorf durchführen. Frank Friedrich



Claudia Weule, die beste Starterin des SV Thiendorf



Rechts außen Klaus Langkau, der beste Starter



Erinnerungsfoto aller Mannschafte vor Turnierbeginn. Foto Christoph Opitz

Ortsteile im Wettstreit

Am Sonntag, dem 13. Juli 2008 wurde auf der Ponickauer Sportanlage um den Fußballpokal der Gemeinde 2008 gespielt. Außer Stölpchen waren alle Ortsteile vertreten, Welxande gar mit zwei Mannschaften. Nach spannenden Spielen ging Sacka als Sieger hervor. Den 2. Platz belegte Thiendorf und den 3. Platz die Lötzschener. Sportfreund Reiner Pfeifer aus Lüttichau wurde mit 7 Treffern als Torschützenkönig geehrt. Als bester Tormann Michael Bauschke aus Welxande. Der Dank gilt den verantwortlichen Turnierleiter Gerald Kotte sowie Klaus Großmann und sein Team vom FSV 93 Ponickau welches für die Ausstattung verantwortlich war.

Angebote in den Sommerferien

3. und 4. Woche: 28.7.-8.8. Kleinhayn

Mi Besuch Schuhmacherei Söhnel

9.30 Uhr

5. Woche: 11.8.-16.8.: „Was macht die Mathematik in unserem Leben?“

Mo Wir besuchen F.A. Zürner in Skassa,

Treff 10.00 Uhr am Büro

Die Wie werden neue Straßen vermessen?

Treff 10.00 Uhr am Büro

Mi Wieso fliegt ein Flugzeug? u.a. interessante Phänomene

Treff 10.00 Uhr am Büro

Do Besuch der Feuerwehr in Brockwitz

9.30 Uhr

Frei Wir bauen ein Baumhaus

Treff 10.00 Uhr am Büro

Sa Inliner

Abfahrt 8.00 Uhr am Büro,

8,00 €

6. Woche 18.8.-22.8.: „Ja wir sind mit dem Radel da.“

Mo Verkehrsausbild, DRK-Kurs

Treff 10.00 Uhr am Büro

Die Reparaturtag

Treff 10.00 Uhr am Büro

Mi Parcours, Wettbewerb

Treff 10.00 Uhr am Büro

Do Verkehrsmuseum

Treff 8.20 Uhr Cottb.BHF

10,00 €

Frei Fahrradtour

Treff 10.00 Uhr am Büro



Genauere Informationen zu Treffpunkten, Abfahrtszeiten oder Kosten erhalten Sie im Büro vom Haus der Familie der Diakonie, C.-M.-v.-Weber-Allee 51 oder telefonisch unter 03522-310092

Änderungen vorbehalten.



Tolle Stimmung herrschte in der Bushalle Stölpner in Welxande. Mario Stölpner zeigte auf einer Leinwand die Deutschlandspiele, hier das 3:2 im Halbfinale gegen die Türkei. Foto Christoph Opitz

Ponickau-Linz-Schönfeld

Wir laden herzlich ein:

Sonntag – 27. Juli, 10. So. n. Trinitatis

10.30 Uhr in Linz -Gottesdienst

Sonntag - 03. August, 11. So. n. Trinitatis

19.00 Uhr Abendgottesdienst in Ponickau mit Pfr. Spindler

Sonntag - 10. August, 12. So. n. Trinitatis

9.00 Uhr in Schönfeld- Gottesdienst mit Pfr. i.R. Hänsel

Sonntag - 17. August, 13. So. n. Trinitatis

19.00 Uhr in Linz - Abendgottesdienst

Samstag - 23. August, 12.15 Uhr in der Kirche Ponickau -
Schulanfängerandacht

Sonntag - 24. August, 14. So. n. Trinitatis

9.00 Uhr in Schönfeld - Gottesdienst

Sonntag - 31. August, 15. So. n. Trinitatis

14.00 Uhr in Linz -Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation
von Ponickau und Linz

**Unsere Gemeindefahrt ist für den 04.September 08 geplant
(weitere Informationen dazu finden Sie in den Kirchen-
nachrichten Aug./Sept. 08).**

Frau Böhme hat vom 24.08. bis 06.09.08 Urlaub

Pfarrer Dregennus hat vom 26.07. bis 16.08.08 Urlaub

Vertretung hat Pfr. Spindler Tel. 035208/2832

Bürozeiten im Pfarramt Ponickau:

Dienstag von 12.30 - 16.00 Uhr

Mittwoch von 8.00 - 12.00 Uhr

Bitte beachten Sie: Manchmal ergeben sich Änderungen oder
Ergänzungen zu diesem Plan.

Darüber informieren wir in der Tagespresse.

So sind wir telefonisch erreichbar:

Pfarramt Ponickau: 035755 / 7 28, Fax: 035755 / 7 03

Kirchennachrichten für die

Ev.-Luth. Jakobskirchgemeinde Sacka

--- Sommerkirche ---

Gottesdienste:

27. Juli – 10. So. n. Trinitatis

Sacka 18.00 Uhr Predigtgottesdienst, Pfr. Spindler

03. August - 11. So. n. Tr.

Dobra 18.00 Uhr Predigtgottesdienst
Pfr. Seifert

10. August - 12. So. n. Trinitatis

Tauscha 18.00 Uhr Predigtgottesdienst
Sup. Klabunde

17. August - 13. So. n. Trinitatis

Würschnitz 10.30 Uhr Predigtgottesdienst
Pfr. Dregennus

24. August - 14. So. n. Trinitatis

Sacka 9.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der
Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl, Pfr. Spindler

Ihre Ansprechpartner:

Die Hauptvertretung während der Vakanzzeit:

Pfr. Dregennus, 01561 Thiendorf/OT Ponickau



**Wir gratulieren
unseren Jubilaren
des Monats Juli 2008
und wünschen Ihnen alles Gute,
vor allem recht viel Gesundheit**

Zum 65. Geburtstag	
Frau Rosemarie Teichmann in Sacka	am 06.07.08
Frau Regina Teichert in Thiendorf	am 26.07.08
Zum 70. Geburtstag	
Herrn Hans Kühne in Sacka	am 04.07.08
Frau Hanni Naumann in Thiendorf	am 11.07.08
Frau Lieanne Petzold in Sacka	am 25.07.08
Frau Margarete Brendel in Welxande	am 25.07.08
Zum 75. Geburtstag	
Frau Helena Nikowski in Lötzschen	am 02.07.08
Herrn Fritz Klimpel in Welxande	am 30.07.08
Zum 85. Geburtstag	
Frau Hildegard Ettrich in Sacka	am 31.07.08
Zum 92. Geburtstag	
Frau Martha Richter in Ponickau	am 21.07.08

Rosenbornstr.1, Tel.: 035755/704

Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Einsegnungen:

Pfr. Seifert, 01471 Radeburg, Kirchplatz 2, Tel.: 035208/2333

Frauenkreise/Gemeindenachmittage:

Pfr. Spindler,

01561 Ebersbach, Kalkreuther Str.17, Tel.: 035208/2832

Konfirmandenunterricht:

Pfr. Brock, 01471Radeburg/OT Bärnsdorf,

An der Promnitz 11, Tel.: 035207/81339

Kirchenvorstand:

Frau A. Lange,

01561 Thiendorf/OT Sacka, Tauschaer Str. 21,

Tel.: 035240/72182

Urlaubsvertretung:

vom 26.07.08 - 18.08.08 in dringenden Fällen bitte Pfr. Spindler,
Ebersbach (s.o.) wenden.

vom 19.08.08 - 24.08.08 in dringenden Fällen bitte an Pfr. Dregennus,
Ponickau (s.o.) wenden.

Bürozeiten im Pfarramt Sacka:

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 9 - 10 Uhr und
Dienstag von 17-18 Uhr.

So sind wir telefonisch erreichbar:

Pfarramt Sacka (03 52 40) 76652, Fax: 76654.

Gemeinediakon Alm (03 52 48) 22 095.

Impressum:

Der Landbote erscheint monatlich. Herausgeber: Gemeindeverwaltung Thiendorf, Bürgermeister Armin Freund.

Kamenzer Straße 25, 01561 Thiendorf, Telefon (035248) 84 00, Telefax: (035248) 84 020, E-mail: post@thiendorf.de

Verantwortlich für die technische Umsetzung: Aps GmbH, Altmarkt 14, 01990 Ortrand, Telefon: (03 57 55) 52 660, Telefax: (03 57 55) 52 661, E-mail: christophopitz@gmx.de